

Badnang. Verkauf eines Wohn- und Rothgerberei- Gebäudes.

Aus der Gantmasse des Rothgerbers Georg Mergenthaler dahier werden am **Mittwoch den 9. April d. J.**, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft:



Ein neu erbautes dreistöckiges Wohn- und Rothgerberei-Gebäude, eine Gerberwerkstatt, ein Trocken-Local mit Nothheizung, Wohnkammer und 1 Boden enthaltend, nebst Hofraum in der Thaus, neben Ludwig Meister und Jakob Breuninger's Wittwe, B.-W.-M. mit den Zubehörden zur Rothgerberei 12,000 fl., eine neuerbaute Scheuer, 1 Stall, 1 gewölbten Keller, 1 Tenne, 1 Barn und Wöden enthaltend, mit Schweinfall und Lohkästland daselbst, neben Jakob Breuninger's Wittve und Schuhmacher Jäninger,

B.-W.-M. 4466 fl. 40 kr., 1/2 Mrg. 46,7 Mth. Wiese in untern Thauswiesen, neben Gemeinderath Breuninger's Wittve und Rothgerber Ludwig Meister, 2/3 Mrg. 11,6 Mth. Acker im Zwischenackerle, neben Gemeinderath Breuninger's Wittve und Schuhmacher Jäninger.

Gerichtlicher Anschlag fürs Ganze 13,500 fl., angekauft um 13,500 fl. Die Liebhaber werden zu diesem Verkaufe mit dem Anfügen eingeladen, daß dies der letzte öffentliche Aufstreich ist. Den 18. März 1873.

Rathschreiber Krauth.

Badnang. Gras-Verpachtung.

Der heutige Gras-Ertrag vom Haar'schen Garten im Schiefswaen wird am nächsten **Mittwoch den 26. d. M.**, Vormittags 11 Uhr, im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 21. März 1873.

Stadtspflege Springer.

Badnang. Sämmtliche Cultur-Arbeiten

in der städtischen Hopfen-Anlage werden am nächsten **Mittwoch den 26. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus vergeben, wozu sachverständige Liebhaber eingeladen werden. Den 21. März 1873.

Stadtspflege Springer.

Wingerhausen. Eichenrinde-Verkauf.

Am

Samstag den 29. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werden ungefähr 350 Centner größtentheils Glanz- und Kaitelrinde auf dem hiesigen Rathhause verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Bemerk wird, daß die Gemeinde die Kosten des Schälens übernimmt. Den 18. März 1874.

Gemeindevorstand Streicher.

Rietenau. Schafwaideverleihung.

Die hiesige Winter-schafwaide, welche ca. 150 Stück Schafe ernährt, wird am



Montag den 24. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf 3 Jahre, von der Ernte 1873 bis 1876, in Pacht gegeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 15. März 1873.

Gemeinderath Vorstand Weigel.

Murrhardt. Leder-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zufolge werden aus der Masse des Israel Schäfer von hier am

heutigen Samstag den 22. März, Vormittags 9 Uhr, in der **Badnanger Lederhalle 111 Stück gut gegerbte Häute** im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden. Der Güterpfleger **Karl Seeger.**

Kallenberg, Gemeinde Althütte. Liegenschaftsverkauf.

Die Pflegschaft der Gottlieb Sacher'schen Kinder bringt die hienach beschriebene Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:



21,2 Mth. ein vor wenigen Jahren neu-erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit angebaute Scheuer nebst Badhaus und 47,0 Mth. Hofraum mitten im Ort, neben der Landstraße;

1 1/2 Morgen 43,5 Mth. Gemüse-, Gras- und Baumgarten beim Haus, 8 1/2 Morgen 30,0 Mth. Acker allda, 4 1/2 Morgen 41,3 Mth. Wiesen, und 6 1/2 Morgen 18,8 Mth. Laubwald. Zahlungsbedingungen werden billigt gestellt. Liebhaber, unbekannt mit Prädicats- und Vermögenzeugnissen, werden zu der am

Dienstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, stattfindenden Verkaufs-Verhandlung auf das Rathhaus zu Althütte hienmit eingeladen. Den 15. März 1873.

Pfleger Hebele.

Badnang. Fahrniß-Auktion.

Unterschiedener verkauft aus freier Hand am **Montag den 21. März**, Vormittags 9 Uhr,

einen noch ganz neuen Sopha, 4 gepolsterte Sessel, einen Weißzeugkasten, ein Nachtschloß, einen Waschtuber, einen Waschtänder, zwei Frauenhüte, zwei weiße Bettüberwürfe, einen braunen Tischteppich, zwei seidene schwarze Bistfen, einen schwarzen Tuchmantel, zwei seidene Sonnenschirme, einen blechernen Schmalzhasen, einen noch ganz neuen Mörtel von Meßing.



Adam Birker in der obern Vorstadt.

Unterschöenthal. Geld-Antrag.

50 fl. Pflegegeld hat gegen gefähliche Sicherheit sogleich auszuleihen Stiftungspfleger **Schlichenmaier.**

Rottmannsberg. 100 fl. Pflegegeld

hat gegen gefähliche Sicherheit sogleich auszuleihen **Gottlieb Scheib.**

Winnenden. Nechten I Seeländer Saattiein

empfehl bei herannahender Saatzeit in garantirt reeller Waare sowie dreiblättrigen und hohen Klee samen billigt **Julius Finck.**

Großaspach. Der Unterzeichnete hat zwei sehr gute **großtrüchtige Gaisen** zu verkaufen. **Feldschütz Schönemann.**

Großaspach. Ein 14 Wochen trächtiges **Mutterschwein** hat zu verkaufen **Wagner Wolf.**

Göppingen. Anzeige.

Am Montag den 24. März befinde mich in Badnang und übernehme gefällige Aufträge im Gasthaus zum **Hirsch**. **G. Friedr. Böbler**, Feilenhauer.

Göppingen. **Lehrlings-Gesuch.** Ein kräftiger junger Mensch findet unter billigen Bedingungen eine Lehrstelle bei **G. Friedr. Böbler**, Feilenhauer.

Badnang. Einen noch gut erhaltenen **kupfernen Kessel**, 9 Zmi haltend, hat zu verkaufen **Ch. Lehmann**, Kupferschmied.

Badnang. Hau und Hund

hat zu verkaufen **J. G. Winter** beim Schwanen.

Badnang. Empfehlung. Stoffhüte

in großer Auswahl für Confirmanden wie für ältere Herren gebe ich ausnahmsweise à 1 fl. 30 kr. bis 2 fl.

C. Heinz, Seckler & Kürschner.

Eine größere Parthie

Kappen

für Confirmanden sowie für jeden Stand passend gebe ich zu 48 kr. per Stück und noch billiger.

C. Heinz, Seckler & Kürschner.

Fischer & Stortz,

Tuchhandlung,
13 Göttingerstraße 13,
Stuttgart.

Reichhaltiges Lager in den neuesten **Frühjahr- & Sommerstoffen** zu sehr billigen Preisen. Muster stehen gerne zu Diensten.

(4440.)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin**, Louisestraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Badnang. Eine eiserne Kühle, 9' 2" lang, 8' breit hat im Auftrage zu verkaufen **Ch. Lehmann**, Kupferschmied.

Badnang. Amerikanische Magen- Essen,

bis jetzt unübertroffen, bekannt als best magenstärkendes Mittel, hilft vorzüglich bei schlechter Verdauung und sonstigen Beschwerden. Die alleinige Niederlage für Badnang und Umgebung befindet sich bei **Conditor G. Gebhardt.**

Champagner, vorzüglicher Qualität, in 1/2 und 1/4 Flaschen empfiehlt **Conditor G. Gebhardt.**

Prinzessen-Bwieback-Mehl, bestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt in stets frischer Waare **Conditor G. Gebhardt.**

Badnang. Am letzten Mittwoch Vormittag gieng auf dem Wege von hier über Almersbach nach Althütte ein **Boa (länglicher Pelz) verloren**; der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion d. Bl.

Badnang. Frisch angekommenes, feinst doppelt raffinirtes

Eröl,

den Liter zu 14 kr., empfiehlt **J. G. Winter** beim Schwanen.

Badnang. Für die **Agf. Bleich- und Appretur-Anstalt Weissenau** übernimmt auch dieses Jahr wieder die Agentur für Tuch, Tischzeug und Faden **J. G. Winter** beim Schwanen.

Badnang. Hohen und dreiblättrigen frischen **Kleesaamen** empfiehlt billigt **J. G. Winter** beim Schwanen.

Badnang. **Wohnungsgesuch.** Ein älteres Ehepaar ohne Kinder sucht ein Logis mit zwei Stubben, Küche und Holzlege, hier oder in der Umgegend. Wer? sagt die Redaktion.

Badnang. **Krieger-Verein.** Sonntag Abend 7 Uhr Verammlung in der Traube zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. des deutschen Kaisers.

Badnang. **Geld-Antrag.** 300 fl. Privatgeld liegen gegen gefähliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Nähere Auskunft erteilt aus Auftrage **Christ. Rosenwirth**, Schuhmacher.

Badnang. Ein tüchtiger **Lohknecht** findet dauernde Beschäftigung. Näheres bei **Wagner Beck.**

Badnang. **Verlaufener Hund.** In Sulzbach hat sich ein schwarzer Spitzhund mit einem Stern auf der Brust verlaufen. Das eine Ohr ist etwas hängend. Der jetzige Besitzer wird gebeten, solchen abzugeben an Löwenwirth **Wingon**. Vor Ankauf wird gewarnt.

Badnang. **Saatfrüchten-Empfehlung.** Schönen hällischen, dreiblättrigen und ewigen Klee samen, Gerste, Klupperhaber, Wicken und gelbe Frühkartoffeln empfiehlt **Gottlieb Beck** in der obern Vorstadt.

Ungarisches Weizenmehl, besonders schönes Kochmehl empfiehlt der Obige.

Badnang. Nächsten Sonntag und den darauffolgenden Feiertag Maria Verkündigung hat den **Brekelbacktag** und ladet hierzu freundlichst ein **Bäcker Wahl**.

Badnang. Ein **Krautland** am Weiffacher Weg hat zu verkaufen **Sattler Lübke**, sen.

Badnang. 2 ganz gute **Fenster** sammt Futter und Läden hat zu verkaufen **R. Störzbach, jr.**

Badnang. Ich mache bekannt, daß **mein Sandlager** nicht mehr im Steinenrain ist, sondern bloß ein paar hundert Schritte oberhalb der Walle. Mein Sand wird immer um 12 kr. per Wagen billiger abgegeben, als wie solcher von anderer Seite empfohlen wird. **Fr. Oberland.**

Badnang. **Guten Mofl**, den Liter zu 8 kr. bei **Gottlieb Beck** in der obern Vorstadt.

Amliche Nachrichten.

* Se. Maj. der König hat den Hausarzt J. Maj. der vereinigten Königin-Mutter, Dr. Gärtner in Stuttgart, unter Verleihung des Titels und Rangs eines Obermedicinalraths zu seinem konsultirenden Leibarzt ernannt.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Badnang den 21. März. Mit dem heutigen Tag hört die erste Abfindung der allgemeinen Landesräuer für J. Maj. die vereingte Königin-Mutter auf, welche darin bestand, daß Trauergelände stattzufinden und jede öffentliche Lustbarkeit und Musik, einschließlich der Kirchenmusik, zu unterbleiben hatte.

* Am 22. März ist das Geburtsfest Sr. Maj. des deutschen Kaisers. Derselbe wird an diesem Tage 76 Jahre alt.

* Justizminister v. Mittnacht ist Mittwoch Abend nach Berlin abgereist, um an den Arbeiten im Bundesrath theilzunehmen.

* Einem Ausweise über den Verkehr auf den R. Mürttembergischen Staats-Eisenbahnen im Monat Januar 1873 entnehmen wir, daß in diesem Monate 151,2 Meilen im Betriebe waren, daß die Zahl der auf den Stationen verkauften Personenbillete 598,912 und das Gewicht der auf der Bahn transportirten Frachtgüter 3,135,736 Zollcentner betrug. Für den Transport von Personen, Gepäck, Kisten, Equipagen und Vieh wurden 307,169 fl. 16 kr., für den Gütertransport 697,954 fl. 26 kr. eingenommen, so daß der Gesamtbetrag sich auf 1,005,123 fl. 42 kr. belief.

* Die Erzählung aus Neutlingen vom 14. d. M. über einen Unglücksfall, welcher einem Arbeiter der Schieferfabrik zugestossen, ist etwas übertrieben. Der Beschädigte wird voraussichtlich in wenigen Tagen wieder arbeitsfähig sein, wie er denn auch unmittelbar nach dem Unfall zu Fuß nach seinem 2 Stunden entfernten Wohnort heimzukehren sich anschickte, was indessen der Fabrikbesitzer nicht zugab.

* Die Stadt Saugau feierte am 16. d. M. das 23jährige Amtsjubiläum ihres Stadtschultheißen und betätigte dieß durch Aussetzung einer Pension von jährlich 500 fl. im Falle eintretender Dienstuntauglichkeit und durch Ueberreichung einer sehr werthvollen goldenen Uhr sammt Kette an denselben.

Friedrichshafen den 19. März. Gestern Vormittag hatten wir heftigen Föhnsturm, welcher ein außerordentlich rasches Schmelzen des Schnees auf den Vorbergen herbeiführte. Auch heute haben wir äußerst gelinde Witterung. In der Zeit vom 1. März ist der See um 0,25 Meter gewachsen.

* Sämmtliche Anklagefälle gegen Inhaber von Dachauer Banken (betrügerischer Bankrott u. A.), sechs Gruppen an Zahl, werden in einer außerordentlichen Sitzung des Schwurgerichts von Oberbayern im Monat Juni zur Aburtheilung gelangen, voran Adele Spitzeder und Genossen.

Bom Murrthal im bad. Schwarzwald, den 16. März. Heute wurde Pfarrer verweiser Maier von Erlach im Pfarrhause daselbst verhaftet und durch die Gendarmerie in geschlossenem Wagen in das Amtsgefängniß nach Oberkirch abgeführt. Ueber die Ursache dieser plötzlichen Verhaftung wird viel geredet. Es soll ein schweres Verbrechen gegen die Sittlichkeit vorliegen. Die durch

den Oberamtsrichter von Oberkirch begonnene Untersuchung wird die Sache zu Tage fördern.

Braunschweig den 18. März. Die Landesversammlung hat heute einstimmig den Erlaß einer Adresse an den Herzog mit der Bitte um Abschluß einer Militärkonvention mit Preußen beschloffen.

Berlin den 18. März. Am 12. März verließ in aller Stille ein „Koryphäe des Gründerthums“, der Eisenbahnkönig Doctor Stroussberg, Berlin für immer, um über Ostende nach London, seinem ferneren dauernden Wohnsitz, überzusiedeln. Die Beamten, Offizianten und Diener nebst Familie zc., 42 Köpfe, sind über Hamburg ebenfalls nach London abgereist.

Berlin den 18. März. Der Reichstag erledigte heute die erste Lesung des Reichsbeamtengesetzes und beschloß die zweite Berathung im Plenum.

Berlin den 19. März. Im Reichstag ist heute der Entwurf eines Reichspressegesetzes zur Berathung gekommen und an eine Commission von 21 Mitgliedern verwiesen. — Der Antrag der Abg. Schrapz und Sonnenmann, der Reichstag möge die Entlassung Bebel's aus seiner Haft für die laufende Sitzungsperiode verlangen, wurde abgelehnt.

Oesterreich.

Wien den 20. März. Erzherzog Karl Ludwig (Bruder des Kaisers, geboren 1833) hat sich mit der Prinzessin Marie von Bra-ganza (Tochter des Prinz Miguel, geboren 1855) verlobt.

Schweiz.

Bern den 19. März. Der große Rath des Kantons Neuchâtel hat das neue liberale Kirchengesetz mit 48 gegen 32 Stimmen in erster Lesung angenommen. Der Regierungsrath von Bern hat wegen der Haltung der katholischen Geistlichkeit drei Bataillone auf Piquet gestellt.

Genf den 19. März. Gestern Abend hielt Vater Hyacinthe seinen ersten Vortrag. Der Saal war gedrückt voll und waren nach ungefährer Schätzung 3000 Personen anwesend. Das Thema des Vortrages war: Beziehungen der Kirche zu dem modernen Staat. Vater Hyacinthe wird mit Applaus überschüttet, und besonders, als er die jakobinischen u. athei-stischen Lehren geißelt, welche in der ersten Revolution und in der Commune geglaubt hätten, die Kirche durch Schaffot und Mord unterdrücken zu können. Hyacinthe empfiehlt Einigkeit zwischen Kirche und Staat innerhalb der Grenzen, welche beiden durch göttliches Mandat vorgezeichnet seien, und erkennt keine andere Kirche an als die, welche auf wahres Christenthum gegründet sei. Erneuerter Beifall. Hyacinthe wird seine Verlesungen fortsetzen und ist bereits von mehreren Städten der französischen Schweiz berufen worden.

Württ. Ständeversammlung.

* In der 157. Sitzung der Kammer der Abgeordneten vom 18. März beantwortete der Minister des Innern v. Sick drei Interpellationen: a) des Abgeordneten Mühlhauer von Weinsberg, betr. die polizeil. Maßregeln beim Ausbruch der Lungenseuche unter dem Rindvieh; b) des Abgeordneten Desterlen von Hall wegen der neuesten Impfvorschrift vom Oktober 1872, und c) des Abgeordneten Grath von Horb, in Betreff der Erlaffung von Schutzmaßregeln gegen herumziehendes arbeitsfähiges Gesindel. Zu a, die Aufhebung der polizeilichen Maßregeln betreffend, kann das Ministerium vorerst keine Zusicherungen geben, da die bestehenden Maßregeln

bis jetzt geboten gewesen seien. Die Frage wird übrigens in nähere Erwägung gezogen werden. Zu b. ist bereits ein Instructorium an die Oberamtsphysikate ergangen, womit die Erleichterungen, welche die Interpellation bezweckt, gegeben worden sein dürften. Dasselbe wird der Kammer in seinem wesentlichen Inhalt mitgetheilt und beruhigt auch vorerst den Interpellanten. In Betreff der Anfrage zu c. sind keine neuen Schutzmaßregeln zu geben, da dieselben bereits in der bestehenden Gesetzgebung enthalten sind. Die Polizeibehörden sind angewiesen, die bestehenden Gesetze energisch zu handhaben. — Es folgt der Bericht der Finanzcommission in Betreff der Eingabe der Stuttgarter Lebensversicherungs- und Ersparnißbank, sowie der allgemeinen Rentenanstalt, wegen Besteuerung der Deckungskapitalien und Dividenden von ausländischen Versicherungen. Es handelt sich um die Aufhebung der noch bestehenden Doppelbesteuerung der bezeichneten Kapitalien und Dividenden. Die Commission (Berichterstatter Lenz) stellt den Antrag, die Eingabe der Staatsregierung zur Erwägung mitzutheilen, welchem Antrag, nachdem Probst denselben befürwortet hatte, entsprochen wird. — Es folgen nun ungedruckte Berichte der Petitions- und der Finanzcommission verschiedener Inhalts, welche sämmtlich mit Uebergang zur Tagesordnung erledigt werden. Schließlich wird für Waltherr der Abg. auch in die Finanzcommission gewählt.

* In der Sitzung der Kammer der Abgeordneten v. 20. März fand zuerst die Berathung des Antrags des Vizepräsl. Hölder, betr. die Einführung einer einjährigen Budgetperiode statt. Hölder: Am Schluß der Session werde im andern Hause nicht mehr über die vorliegende Frage verhandelt werden, er beantrage, den bereits gefaßten Beschluß, betr. Initiative beider Häuser, Entfernung der mehr geschäftsordnungsmäßigen Bestimmungen aus der Verfassung und Einführung einjähriger Budgetperioden einseitig an die Regierung zu bringen. Die Kammer stimmt zu. — Hierauf erfolgt die Berathung eines ungedruckten Berichts der Bibliothekcommission. Referent v. Rümelin: Die Lage der Bibliothek im Erdgeschos des Nebenhauses erschwere die Benützung in hohem Grad; die Commission beantrage die sog. Nachschlagebücher, aus welchem man einzelne Notizen schnell entnehmen könne, im Vorzimmer des Sitzungssaales unterzubringen. Das Haus stimmt zu.

* Die Kammer der Standesherrn ist in ihrer Sitzung vom 20. März in Betreff des Re-t-a-b-l-i-s-s-e-m-e-n-t-s-Gesetzes den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses beigetreten und hat zwei Witten an die Staatsregierung hinzugefügt: Dieselbe wolle möglichste Spar-samkeit eintreten lassen und ferner dahin wirken, daß Südwestdeutschland und der Schwarzwald durch die Anlage von Reichsfestungen gesichert werde.

Der Landtag wird voraussichtlich noch diese Woche geschlossen werden.

Fruchtpreise.

Badnang den 19. März. Dinkel 5 fl. 18 kr. Roggen — fl. — kr. Kerne — fl. — kr. Haber 4 fl. 3 kr.

Gottesdienste

der **Parochie Badnang** am Sonntag den 23. März. Vormittags Predigt: Trauergottesdienst auf das Ableben J. Maj. der Königin-Mutter: Herr Dekan Kalchreuter. Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Nie-th-a-m-e-r. Filialgottesdienst in Steinbach: Herr Stadt-vikar Lechler.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 35.

Dienstag den 25. März 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 kr., und außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 52 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Man abonniert bei den R. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zwispaltige das Doppelte zc.

Hauptnummer des Registers für eingetragene Genossenschaften.

| Fortlau-fende Num-mer der Einträge. | Datum der Eintrag-ung. | Wortlaut der Firma. | Sitz der Ge-nossenschaft. Ort ihrer etwaigen Zweigniederlass-ungen | Rechtsverhältnisse der Genossenschaft. | Bemerkungen. Unterschrift des Registerführers. |
|-------------------------------------|------------------------|---|--|---|---|
| 2. | 11. März 1873. | Gewerbebank Badnang, eingetragene Genossen-schaft. | Badnang. | Genossenschaft zum Zweck der Förderung des Credits ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Statuten vom 9. Juni 1872. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Vorstand, der Ausschuß, die General-versammlung. Der Vorstand besteht aus drei, von der Gene-ralversammlung je auf 2 Jahre zu wählenden Mit-gliedern: einem Director, einem Kassier und einem Schrift-führer. Dermalen ist: Director: Ferdinand Thumm, Kassier: Albert Müller, Schriftführer: Louis Vogt, sämmtlich Kaufleute in Badnang. Die Zeichnung für die Bank geschieht durch ein Mitglied des Vorstands in der Art, daß es der Firma der Genossenschaft seine Unterschrift hin-zufügt; für die Einlagen und Zahlungen der Mit-glieder bescheinigt der Kassier allein; Schuldscheine der Bank haben nur Gültigkeit, wenn sie vom Vor-stand und Ausschuß gemeinschaftlich unterzeichnet sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen bis auf Weiteres in dem zu Badnang erscheinenden Wochenblatt „der Murrthalbote“ durch den Vorstand unter der Firma der Genossenschaft. Die Gesellschaft ist auf keine Zeitdauer beschränkt. | Das Mitgliederver-zeichniß kann bei dem Oberamtsgericht ein-gesehen werden. |

Zur Beurkundung:
Oberamtsrichter
Clemens.

Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannter Santsache werden die Schulden-Liquidation und die gefällig damit verbundenen Verhandlungen an dem untenbe-zeichneten Tage und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt per-sönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Re-cess ihre Forderungen und etwaigen Vor-zugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liqui-dationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte,

soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Ge-richtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagsfahrt, noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpantds-gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagsfahrt. Die an der Tag-fahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Ein-wendungen gegen den Güterpfleger oder Sants-anwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivproceße gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlaßvergleichs als der Mehr-heit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon

vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Liegenschaft ist nicht vorhanden.
Bers. Joh. Jakob Heinemann, ge-wes. Bauern von Zug Verlassenschafts-masse.

Dienstag den 10. Juni 1873,
Vormittags 9 Uhr,
Rathhaus zu Zug.
Den 19. März 1873.

Oberamtsrichter
Clemens.

Revier Weißsch. Holz-Verkauf.

Am Montag den 31. ds. Mts. aus dem Roflhau, Abtheilung unteres Ungeheuerhäule: